Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 8 (1904-1905)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücherschau.

Schillers Sämtliche Werke. Sätular-Ausgabe in 16 Bänden. Maria Stuart und Die Jungfrau von Orleans. Stuttgart u. Berlin, J. G. Cotta'sche Buch-

Nachfolger. Bb. VI. Mf. 1.20.

Julius Petersen leitet die beiden technisch und inhaltlich so weit auseinander liegenden Werke zweckentsprechend ein, indem er hauptsächlich auf ihre Entstehung, ihren Ausbau und Stil eingeht. Die Anmerkungen sind auf das Notwendige beschränkt und stören den Text in keiner Weise. Die so schöne, wertvolle und billige Ausgabe kann man nicht genug empsehlen.

Band IX bringt den ersten Teil der Übersetzungen mit einer lichtvollen, alls gemein interessierenden Einleitung von Albert Köster (sein Gottsried Keller-Buch ist uns in angenehmer Erinnerung), die uns vielseitige Einblicke in die zeitgenössische Welt-

literatur tun läßt.

3. Jezek: Lebenslehre. Die Entstehung von Stoff, Kraft und Leben. Zugleich Beantwortung der Fragen: Woher komme ich? Was bezwecke ich? Wohin gehe ich?

Rampf-Berlag Bern. 1. Lieferung. Preis Fr. 1.

Der Verfasser, der sich durch seine physiologischen Versuche und das Werk "An regung zur Reform der Physiologie" schon längst einen Namen machte, fette feine Forschungen auf allen Gebieten der Wiffenschaft fort und bringt nun die Resultate derfelben in 7 Lieferungen an die Öffentlichkeit. Sein populär und unterhaltend geschriebenes Werk erscheint zu einer fehr günftigen Zeit, denn am letten internationalen Chemikerkongreß zu Berlin sprach Sir W. Crookes die Hoffnung aus, daß unser Jahrhundert mit der Negation des bisherigen Stoffbegriffes enden werde. Und mahrlich — seither ift nur eine kurze Zeit verftrichen und jene Erwartung, die erft eine ferne Zukunft erfüllen follte, ift schon zur Wirklichkeit geworden! Im erften Teil seiner Lebenslehre tritt der Berfaffer gegen die bisherige Auffassung vom Wesen des Stoffes auf; er stellt die Hypothese von ber Präexistens bes Stoffes der seinigen gegenüber, und bringt für seine Auffaffung logische Gründe, aus welcher hervorgeht, daß die in der Zeit vor sich gehende Stoffwerdung als Naturnotwendigkeit aufzufaffen ift. Es würde zu weit führen, hier auf diese hochintereffanten Grunde naher einzutreten. Es fei hier nur bemerkt, daß die Spiritiften in ihrem Glauben an Materialisation die in der Zeit vor sich gehende Stoffwerdung dunkel vorgeahnt haben.

Geschichte der Badener Stadtschulen. Bon Prof. B. Frider. Mit 2 Tafeln

Schulprämien. Im Selbftverlage des Verfaffers.

In den Quellen zur Geschichte der Stadt Baden im Aargau ift derzeit wohl niemand so bewandert wie der Verfasser dieses interessanten Büchleins. Es ist denn auch mit größter Umsicht und Sachkenntnis zusammengestellt und bietet ein recht anschauliches Bild vom Werdegang der Schulen, ihrer Entwickelung aus den idnilischen Zuständen von anno dazumal zu dem weitverzweigten und ernst zu nehmenden Organismus der Gegenwart, von dessen Funktionen die Lehrkräfte bedeutend mehr in Anspruch genommen werben als früher.

St. Privat. Von Carl Bleibtreu. Illustriert von Chr. Spener. In farbigem Umschlag geh. Mk. 1, eleg. geb. Mk. 2. — Carl Krabbe Verlag Erich Gusmann

in Stuttgart.

**Weltall und Menschheit.** (Lieferungen 64—68.) Von Prof. Hans Krämer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis pro Lieferung 60 Pfg.

Das eigene Heim. Praktische Winke vor und nach der Gründung eines Haushaltes. Für alle Verhältnisse in Stadt und Land dargestellt von L. Bürkner. Mit zahlreichen Abbildungen. Preis in eleg. Driginal-Leinenband Mt. 1 (Grethleins Praktische Hausbibliothek Bd. 3). Konrad Grethleins Berlag in Leipzig.

Obiges Bändchen dürfte vielen Brautleuten willsommen erscheinen; es bildet einen sachkundigen Führer durch alle denkbaren Fragen bei Gründung eines Haushaltes, und selbst gestrenge, sonst konservative, erfahrene Mütter werden das Buch nicht ohne Bestriedigung über die zahlreichen praktischen Winke aus der Hand legen.

Die Taube. Flluftriertes schweizer. Monatsblatt für evang. Bereins= und Liebes= tätigkeit. Preis: Durch die Post jährlich Fr. 1.25, von 10 Gremplaren ab Fr. 1, einzelne Nummer 15 Cts.

Eine hübsche Neuerung in der Kerbschnitzerei. In neuerer Zeit sind mit Ersfolg Bersuche gemacht worden, Blumens und Blattsormen durch den Kerbschnitt wiederzugeben, und man muß gestehen: mit überraschendem Ersolg. Wir sahen entzückende Vorslagen, bei denen teils durch Vereinigung von Blumenmotiven mit den bisherigen Ornamenten, teils durch Verwendung von Blumen und Blättern allein, prächtige Wirkungen erzielt wurden. Außer Palmens, Lorbeers und Eseublättern und Zweigen waren Schneesglöcken, Tulpen, Alpenveilchen, Kornblumen, Ühren u. a. verwandt. Man bekam sosort Lust nach dem Schnitzmesser zu greisen, um sich an ein hübsches Muster für einen Bildersrahmen, ein Wandschränkchen, oder auch einen Brotteller zu machen. Die Schnitte sind übrigens nicht schwerer auszusühren sals die für andere Muster. Eine klare Anleitung zum Blumenschnitt, wie auch eine reiche Auswahl hübscher Vorlagen enthält das Büchslein: "Kersbschnitz und Weise wahl hübscher Vorlagen enthält das Büchslein: "Kersbschnitz und Weise wahl hübscher Vorlagen enthält das Büchslein: "Kersbschnitz, Preis Mt. 1.50), das zugleich auch eine Anleitung für den Kerbsschnitt überhaupt bietet.

Bahnschmerzen! Für wie viele Leser und Leserinnen bedeutet dieses Wort, in Erinnerung an jüngst oder früher mal überstandene Zahnschmerzen, den Inbegriff des schrecklichsten aller Schrecken, swie viele können sich kaum eines geheimen Gruselns erwehren, wenn sie nur davon hören! Desto angenehmer berührt werden alle diese vielen "Interessenten" sein, wenn wir sie mit diesen Zeilen auf Mittel und Wege aufmerksam machen, die es ihnen ermöglichen, sich in Zukunst vor Zahnschmerzen zu schüßen und ihre Zähne in gutem Zustand zu erhalten. Rein Bundermittel, kein Geheimmittel ist's, was wir zu empsehlen haben, sondern ein trefsliches Buch, das soeben unter dem Titel: "Die Pslege der Zähne und des Mund'es" von Zahnarzt Krauß heraußgegeben wird. Keine gesehrten Auseinandersehungen, sondern für jedermann verständliche und für jedermann ersprießliche Aussihrungen über die verschiedenen Zahnerkrankungen, deren Urssachen, Verhütung und Heilung sinden wir darin. Gleichzeitig dient uns dieses gute Buch als ein wahrer Pelser in der Not durch dankenswerte Angabe von Hisse und Linderungsmitteln für die so häusigen Fälle, in welchen wir ganz plößlich von Zahnschmerzen befallen werden, denen wir sonst ganz ratz und hilflos gegenüberstehen.

Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis Mf. 2.

Zum Preisrätsel in heft 1. Es sind 127 richtige Lösungen eingegangen. (Dunkel und Eigenliebe machen die Augen trübe). Die beiden Bewinne ("Joggeli" von J. C. Heer und "Schattenhalb" von G. Zahn) sind durchs Los auf [Herrn Wilhelm Weber, Handlung, Ober-Dürnten und Fräulein Julie Walder, Kindergärtnerin, Asplstraße 14, Zürich V, gefallen.

Von einem Schweizer in Außland zu Handen der Pestalozzigesellschaft 6 Aubel empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an biese Abresse 1)
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I